

[69.] Die Lehrlingsstelle einer frequenten Buchhandlung Sachsens (Mittelstadt) ist durch einen jungen Mann mit guten Vorkenntnissen zu besetzen. Es bietet sich dabei Gelegenheit zu allseitiger Ausbildung; im Hause Logis und Aufwartung.

Geneigte Offerten sub E. N. durch Herrn Joh. Ambr. Barth in Leipzig.

Gesuchte Stellen.

[70.] Ein militärfreier junger Mann, der seit 6 Jahren dem Buchhandel angehört, sucht zum 1. März oder April d. J. unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in einem Sortimentsgeschäft. Er ist der französischen, wie der englischen Sprache mächtig, im Correcturenlesen und der Redaction politischer Zeitschriften bewandert, und eventuell bereit, das preussische Examen abzulegen. — Gef. Offerten werden sub A. K. # 1. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[71.] Für einen braven jungen Mann, der in einem größern Verlags-, Sortiments- und Musikaliengeschäft Schlesiens gelernt und von seinem Principal vorzüglich empfohlen ist, wird ein Platz in einem lebhaften Sortimentsgeschäft gesucht. Anerbietungen befordert Herr J. G. Mittler in Leipzig.

[72.] Unterzeichnete kann einen gewandten, militärfreien jungen Mann, der an rasches, pünktliches Arbeiten gewöhnt und auch im Senftigen gut empfohlen ist, in nächster Zeit als Sortimentsgehilfen placiren. Gefällige Offerten werden direct hierher erbeten. Buchner'sche Buchh. in Bamberg.

Befetzte Stellen.

[73.] Den Herren Bewerbern um die bei uns offen gewesene Gehilfenstelle unter verbindlichem Danke zur Nachricht, daß die Stelle besetzt ist. Heidelberg, den 10. December 1860. H. Nieger's Univ.-Buchh.

Bermischte Anzeigen.

Breslauer Auctionen.

[74.] Den 7. und 15. Januar 1861 kommen die nachgelassenen Bibliotheken der HH. Justizrath Ottow und Dr. J. Anton Theiner durch unser Auctions-Institut zur Versteigerung. Die Kataloge beider Sammlungen wurden von uns vor circa 2 Monaten allgemein versandt. Wir empfehlen uns zur Uebernahme von Aufträgen, bei deren Effectuirung wir das Interesse der geehrten Auftraggeber auf das gewissenhafteste beachten.

Breslau, im December 1860.

Schletter'sche Buchh.
H. Skutsch.

Englische Journale für 1861,

[75.] sowie Zeitschriften und Zeitungen aller Art, bitte ich möglichst früh zu bestellen, da namentlich viele Zeitungen schon nach einigen Tagen nicht mehr zu erlangen sind. Die Journale werden mit der größten Sorgfalt regelmäßig am 1. eines jeden Monats zu den englischen Nettopreisen mit 10% Commission, franco Leipzig, expedirt.

London.

Franz Thimm.

Unverlangt keine Nova.

Die so ungünstigen Coursverhältnisse, wodurch die ohnehin bedeutenden Spesen sich noch um mehreres erhöhen, veranlassen uns zu dem Entschlusse, um den massenhaften, theilweise zwecklosen Novitäten zu begegnen, selbe von jetzt ab zu wählen.

Wir bitten demnach, uns unverlangt keine Zusendungen von Novitäten zu machen, dahingegen uns möglichst schleunig Wahlzettel, Prospekte etc. zu übermitteln. Da wo unsere Bitte nicht beachtet werden sollte, würden wir derartige unverlangte Sendungen unter Belastung der Spesen br. m. zurückzurücksenden müssen.

Diejenigen Herren Verleger, welche von diesem unserem Ansuchen ausgenommen sein sollen, werden wir durch Circular besonders verständigen.

Hochachtungsvoll

Wien, den 31. Decbr. 1860.

Zallmayer & Co.

[77.] Keine unverlangten Zusendungen, mit Ausschluß jener, s. Z. speciell darum ersuchten, resp. in Zukunft noch zu ersuchenden Herren Verleger.

Neuwied, im December 1860.

G. A. v. d. Beeck.

[78.] W. Leysohn in Grünberg erbittet sich zur Post: Offerten von Belletristik aus den letzten Jahren; geb. oder roh.

[79.] Der Unterzeichnete erlaubt sich hiermit seine im Jahre 1839 gegründete und auf das vollständigste eingerichtete Buchdruckerei für den Druck ganzer Werke in jedweder Sprache, wie für Accidenzen zu empfehlen.

Zugleich bittet er die verehrlichen Sortiments-Handlungen, die in seinem Verlage erschienenen, theils noch nicht im Buchhandel verbreiteten Werke nach der neuesten Nummer des „Allgemeinen Wahlzettels“ zu wählen.

J. G. Weiß, Verlag u. Universitäts-Buchdruckerei in München.

[80.] Louis Vernisch in Leipzig sucht Alles, was über sardinisches Finanzwesen in Büchern und politischen Zeitschriften in allen Sprachen erschienen ist, und bittet die Herren Verleger um gef. schnelle Einsendung.

[81.] Clisches, Platten oder Abzüge zu einer Weltgeschichte sucht

A. Kuranda in Prag.

[82.] 1100 Prospekte mit Firma verbreiten gratis

Jever. G. P. Mettcker & Söhne.

Saldi-Reste betreffend.

Im Januar wird mit der Versendung meiner technischen Neuigkeiten begonnen, jedoch von den eingegangenen Wahlzetteln derjenigen Handlungen Umgang genommen, welche bis Ende dieses Monats ihren Verpflichtungen gegen mich nicht vollständig nachgekommen sind.

Stuttgart, den 18. December 1860.

Carl Mücken.

Journale für 1861.

[84.] Wo ich nicht anders bestimme, bitte ich in bisheriger Continuation fortzuschicken.

H. Jacobi in Dillenburg.

Englisches Sortiment, Journale und Zeitschriften

[85.] besorgen wir, soweit uns bekannt ausschliesslich, in regelmässigen wöchentlichen Postsendungen — während der Frostzeit über Land. In 10 bis 12 Tagen liefern wir franco Leipzig, was nicht auf unserem, mit allen gangbaren Artikeln und Novitäten reich versehenen Lager vorräthig ist.

Wir bitten Bestellungen auf Zeitschriften und Continuationen pro 1861 nicht zu verzögern, damit keine Unterbrechung in der Expedition eintrete.

Amerikanisches Sortiment

liefern wir in möglichst kurzer Frist zu den Originalpreisen unter billigster Berechnung. Berlin, im December 1860.

A. Asher & Co.

Librairie de L. Hachette & Co.,

Rue Pierre-Sarrasin, Nr. 14.

[86.]

Paris, im December 1860.

Seit geraumer Zeit werden unsere illustrirten Publicationen durch einige Berliner Verleger illustrirter Zeitschriften und namentlich durch die Verleger der „Berliner illustr. Blätter“ (Reichardt & Co.) ausgebeutet; dieselben bringen außer der Uebersetzung des Textes getreue Nachbildungen unserer namentlich im Journal pr. tous enthaltenen Illustrationen.

In Ermangelung eines internationalen Vertrages zwischen Preußen und Frankreich können wir unsere Rechte den Verlegern obengenannter Blätter gegenüber nicht geltend machen! Da außerdem unsere desfalligen Reclamationen bei den betreffenden Verlegern erfolglos geblieben, sehen wir uns zu dem Entschlusse veranlaßt:

in den nachbenannten Staaten, welche specielle Verträge mit Frankreich abgeschlossen haben, nämlich:

Baden — Braunschweig — Dänemark — Hamburg — Hannover — Kur-Hessen — Hessen-Darmstadt — Hessen-Homburg — Nassau — Oldenburg — Niederlande — Ruß — Sachsen — Sachsen-Weimar — Schwarzburg-Rudolstadt — Schwarzburg-Sondershausen — Waldeck und Pyrmont,

unseren Rechten mit allen uns durch das Gesetz verliehenen Mitteln Geltung zu verschaffen, und werden wir, um diesen Zweck zu erreichen, weder Mühe noch Kosten scheuen.

Bevor wir diesen Entschluß zur Ausführung bringen, halten wir es für unsere Pflicht, diejenigen Handlungen der obenverzeichneten Staaten, welche sich mit dem Vertriebe gedachter Blätter befassen, von unserer Absicht in Kenntniß zu setzen; wir glauben von ihrer Loyalität annehmen zu dürfen, daß unsere heutige Mittheilung hinreichend sein wird, uns aller weiteren Schritte zu überheben.

Schließlich machen wir diejenigen Verleger, bei welchen wir gegen die unloyale Benützung unserer illustr. Publicationen noch nicht speciell reclamirt haben, darauf aufmerksam, daß wir auch auf ihre Publicationen öffentlich hinweisen werden, falls sie noch weiter fortzuführen sollten, unsere Journale auszubeuten.

L. Hachette & Co.